

# Die „begeisterte Bankerin“ geht

Die Vorstandsvorsitzende der Volksbank Zuffenhausen eG, Adelheid Raff, hat ihren letzten Arbeitstag. Von Torsten Ströbele

**K**napp 13 Jahre war Adelheid Raff die Vorstandsvorsitzende der Volksbank Zuffenhausen eG. Am heutigen Montag ist ihr letzter Arbeitstag. Dann geht sie in den Ruhestand. Eine offizielle Verabschiedung wird es aufgrund der Corona-Auflagen in diesem Jahr nicht geben. „Es ist jetzt leider so. Vielleicht können wir das im nächsten Jahr nachholen“, sagt Adelheid Raff. 2021 feiert die Volksbank Zuffenhausen übrigens auch ihr 100-Jahr-Jubiläum.

Fast 27 Jahre war Raff im Vorstand der genossenschaftlichen Bank, nachdem sie dort 1971 als Auszubildende angefangen hat. Sie hat das Ende der Deutschen Mark und die Umstellung auf den Euro begleitet. Als echte Euro-Expertin referierte sie zu diesem Thema unter anderem beim ortsansässigen Bürgerverein. Auch die Finanzkrise 2008, die EU-Schuldenkrise und der Ölpreis-Absturz sind ihr aus den vergangenen Jahren eindrucksvoll in Erinnerung geblieben. „Ich bin einfach immer schon eine begeisterte Bankerin gewesen – trotz den ganzen Formalitäten“, sagt Raff und schmunzelt. Bilanzerstellung, Risikocontrolling, Kalkulationen, Personal, verschiedene Zahlungsverkehrsmöglichkeiten, Firmenkundenkreditgeschäft oder Anlagendepots: Es gab kein



Adelheid Raff

Foto: Torsten Ströbele

Thema, das sie nicht interessiert und dem sie sich nicht gewidmet hätte. Auch wenn sich vieles in den vergangenen zwei bis drei Jahrzehnten im Bankwesen verändert hat, eines ist für Adelheid Raff geblieben: „Der Kontakt zum Kunden muss immer da sein.“ Zudem ist sie ihrem Versprechen nachgekommen, das sie bei ihrer Amtseinführung als Vorstandsvorsitzende gegeben hat. Damals sagte sie: „Wir bearbeiten unseren Geschäftsbereich und haben auch in Zukunft nicht die Absicht, mit einem anderen Haus zu verschmelzen.“ Auch wolle man sich weiterhin in

vollem Umfang sozial und kulturell im Stadtbezirk engagieren.

Allein im vergangenen Jahr flossen insgesamt 53 300 Euro aus dem Spendentopf des Gewinnsparens an Vereine, Schulen und andere Institutionen wie Jugendfarmen oder die Arbeiterwohlfahrt. „Auch hier gilt: Ohne unsere Kunden und Mitglieder wäre das nicht möglich“, betont Adelheid Raff.

Das Engagement der Volksbank wird mit dem Eintritt in den Ruhestand von Adelheid Raff nicht enden. Ihr Nachfolger legt auf die genossenschaftlichen Werte wie Solidarität und Hilfe zur Selbsthilfe genauso viel wert. Der neue Vorstandsvorsitzende ist kein Unbekannter.

**„Der Kontakt zum Kunden muss immer da sein.“**

**Adelheid Raff,**  
scheidende  
Vorstandsvorsitzende

Joachim Dieffenbacher tritt in Ruffs Fußstapfen. Er ist seit 1. September 2003 Mitglied des Vorstandes und begann 1984 seine Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Volksbank. Zudem rückt Eric Hartung in den Vorstand, der künftig mit Ansgar Schmid und Dieffenbacher die Geschäftsleitung der Bank bildet.

Adelheid Raff wird Zuffenhausen auch im Ruhestand treu bleiben. „Ich habe hier lange Tischtennis gespielt und war auch Übungsleiterin. Vielleicht werde ich ja wieder aktiv?“ Zudem wird sie mehr Zeit fürs Schwimmen und Spaziergänge in der Natur haben. „Reisen geht ja leider derzeit nicht. Ich bin ein großer Fan von Frankreich und Italien.“